"Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen" (Max Frisch)

Autor(en): **Schweizer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **75 (1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-142884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Wir riefen Arbeitskräfte,
und es kamen Menschen.» (Max Frisch)

Wir riefen Arbeitskräfte,
weil wir nicht mehr bewältigen konnten,
was der Wohlstand
von uns forderte an Arbeit.

Wir riefen Arbeitskräfte,
denn unser Lebensstandard ließ es nicht mehr zu,
schmutzige Handarbeit zu tun,
und mehrere Ansprüche versagten es uns,
den niederen Diensten nachzugehen.

Wir riefen Arbeitskräfte,
weil wir sie brauchten,
damit unserm unbegrenzten Fortschrittshunger
keine Grenzen gesetzt wurden.

Doch heute wird uns klar:
Wir riefen Arbeitskräfte . . .
und es kamen Menschen!

Es kamen Menschen,
die dort Wurzeln schlagen möchten,
wo sie leben und arbeiten,
die am Abgrund der Verzweiflung stehen,
wenn sie von ihrer Familie getrennt sind,
die unter der ständigen Bedrohung stehen,
in der nächsten Saison keinen Arbeitsplatz mehr zu finden,
die gegen Ausbeutung
rechtlich geschützt sein möchten,
die sich sehnen,
ihrer Mentalität entsprechend zu leben,
die hier nicht nur geduldet sein möchten,
sondern als Mitmensch akzeptiert.

Es kamen Menschen,
die in Christus
unsere Nächsten sind.

Wir riefen Arbeitskräfte,
und es kamen Menschen
und in ihnen Christus als Fremder,
der uns zur Liebe herausfordert.

Thomas Schweizer